

Amt der Tiroler Landesregierung
Pres. III - Lawinewarndienst

Lawinewarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 15. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag verzeichnet Osttirol im Südteil 30cm am Tauernkamm 15cm Schneezuwachs. Entlang des Nordtiroler Alpenhauptkammes sind teilweise bis 10cm Schnee gefallen. Laut Wetterdienst kommt es in Osttirol zu weiteren starken Schneefällen, die über den Alpenhauptkamm übergreifen können. Auf den Bergen wehen lebhafteste Süd- bis Ostwinde.

Während in Nordtirol durch die Setzung und Verfestigung der Schneedecke nur sehr vereinzelt Selbstauslosungen von Lawinen möglich sind, bedeuten die Neuschneemengen für exponierte Verkehrswege der Osttiroler Seitentäler eine örtlich mäßige Gefahr.

In den Tourengebieten besteht einerseits wegen des Neuschnees andererseits der anhaltenden Schneeverfrachtungen und der teilweise bindungslosen Schwimmschneeunterlage weiterhin eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr. Schitouren im Steilgelände ober der Waldgrenze und vor allem in den kammnahen Bereichen erfordern Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

Durchgegeben: Mayr

Wegen Umstellungen auf elektronische Steuerungen im Bereich der Bundespostdirektion Innsbruck sind in den nächsten Tagen Schwierigkeiten bei der Durchgabe der Lageberichte zu erwarten. Wir bitten bei Ausfall der fernschriftlichen Durchgabe den Lagebericht durch Abhören des Textes auf Telefonnummer 05222/1587, oder durch Rückfrage beim Lawinewarndienst der Tiroler Landesregierung Telefonnummer 05222/21839 zu übernehmen.